

## Erlebnisthema

Um den 5/8-Takt zu festigen, sollten im Verlauf der Stunden immer wieder verschiedene Spiele und Übungen eingeschoben werden.

Auch die Lehrkraft wird sich vorab mit dieser Taktart intensiv vertraut machen; z. B. ist darauf zu achten, dass nach der 5. Achtel eines Taktes sofort ohne Pause die 1. Achtel des nächsten Taktes folgt. Bewegungsimpulse (klatschen, gehen ...) müssen sowohl auf den Taktschwerpunkten 1 + 4 als auch ganztaktig exakt ausgeführt werden können.

Die Betonung von „lang – kurz“, also „3/8 – 2/8“, wird im Folgenden als Metrum bezeichnet, die einzelnen Achtel bilden den Puls. Ein dazu passender Rhythmus wäre z. B.:  $\frac{5}{8}$  |  $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$  | oder  $\frac{5}{8}$  |  $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$   $\underline{\underline{\underline{\cdot}}}$  |

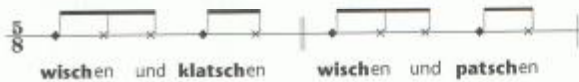
Der Begrüßungsvers wird mehrfach gesprochen und mit folgenden Gesten begleitet:

### „Geister fangen“:

- 1.-3. Achtel: Unterarm innen von der Ellenbeuge zum Handgelenk abwärts wischen („anschleichen“)
4. Achtel: einmal klatschen („fangen“)
5. Achtel: Achtelpause zum Zurückholen der Hand zur Ellenbeuge, Handwechsel nicht vergessen

oder:

- 1.-3. Achtel: beidhändig über die Oberschenkel wischen („anschleichen“)
4. Achtel: einmal beidhändig patschen („fangen“)
5. Achtel: Achtelpause zum Zurückholen der Hände



→ Durch das Wischen wird der längere erste Teil des Taktes durch eine Geste vollständig ausgefüllt.

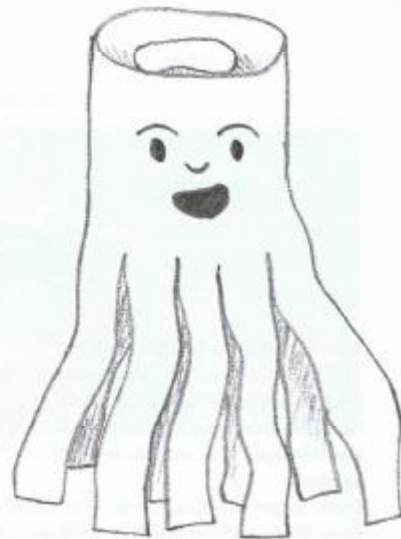
→ Wichtig ist es, immer mehrere Takte hintereinander zu spielen, denn nur so kann man die Taktschwerpunkte nachempfinden.



Eine Stimmgeschichte sollte immer mit Hilfe der Stimmgabel (oder Tönen vom Glockenspiel) durchgeführt werden, damit die gute Singlage für die Kinder gewährleistet ist und tatsächlich in die richtige Tonart des folgenden Liedes eingestimmt wird.

Wenn eine Stimmgeschichte nicht zu viele Stationen hat, bringt das folgende Vorteile:

- Die Lehrkraft kann sich die Geschichte besser (auswendig!) merken.
- Die einzelnen Stimmübungen können ausführlich und mit Ruhe durchgeführt und wiederholt werden.
- Die Konzentration der Kinder bleibt über die ganze Geschichte erhalten.
- Kinderideen können aufgegriffen und in passende Stimmübungen verwandelt werden.
- Es bleibt in der Unterrichtsstunde genug Zeit für weitere musikalische Aktionen.



Nun ist das folgende Windgeister-Lied schon gut vorbereitet:

### Windgeister

Melodie aus Griechenland  
Original-Titel: „Chlioni chlioni chlionisse“  
Deutscher Text: Gabriele Westhoff

Em

1. Hört ihr's säu-seln durch die Nacht? Gra - de sind sie auf - ge - wacht!

5 D Em D Em

Tän - zeln lei - se, still und fein: WIND - GEIS - TER im Mon - den - schein!

2. Sausen über Wald und Feld, brausen durch die ganze Welt;  
treffen sich zum Geisterfest: WINDGEISTER im Wolkennest!
3. Wirbeln mit dem wilden Wind, stürmen durch die Luft geschwind;  
zeigen ihren schönsten Tanz: WINDGEISTER im Sternenglanz!
4. Toben, bis der Tag erwacht ☺, schwänzeln einmal noch ganz sacht,  
huschen dann in ihr Versteck: WINDGEISTER sind plötzlich weg!